



### **Verkauf Gwatt-Zentrum; Abrechnung über die Projektkredite für den Verkauf von zweimal Fr. 250'000.--; Kenntnisnahme**

**Antrag:**

**Die Synode nimmt die Abrechnung über den Projektkredit für den Verkauf der Gwatt-Liegenschaft zur Kenntnis.**

### **Ausgangslage**

Im Rahmen des Geschäftes "Gwatt 2002" hat die Sommersynode 2001 beschlossen, dass sich die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vom Gwatt trennt. Sie hat den Synodalrat beauftragt, die Devestition der Liegenschaft vorzunehmen und ermächtigt, eine zweckmässig erscheinende Projektorganisation aufzubauen. Sie hat zu diesem Zweck einen Kredit von Fr. 250'000.-- bewilligt (Antrag 5 in Traktandum 9.2 "Die Zukunft des Gwatt"). Einzelheiten zur inhaltlichen Entwicklung des Geschäfts können dem Schlussbericht über den Gwatt Verkauf unter dem separaten Traktandum xx entnommen werden.

Wenige Monate nach Aufnahme der Projektarbeiten zeigte sich, wie komplex das Vorhaben sein würde und dass das Grundstück vor der Lancierung auf dem Liegenschaftsmarkt auf planerischem Weg "marktfähig" gemacht werden musste. Im Vordergrund stand die Errichtung einer Zone mit Planungspflicht. Um die planungsrechtlichen Schritte einleiten zu können, mussten Projektstudien erstellt, juristische Abklärungen getroffen und Verhandlungen geführt werden. In weiteren Schritten waren umfangreiche Dokumentationen zu erstellen und Abklärungen bezüglich Umgang mit der Altlast im Südteil zu treffen. Es mussten Experten beigezogen und Besprechungen mit den zuständigen kantonalen Ämtern geführt werden. Zur Finanzierung dieser nicht erwarteten Zusatzaufwendungen beantragte der Synodalrat der Wintersynode 2002 einen Zusatzkredit von CHF 250'000.--. Die Synode erhöhte am 3. Dezember 2002 den ursprünglichen Kredit um CHF 250'000.-- auf die Gesamthöhe von CHF 500'000.--.

## Abrechnung

Über den Projektverlauf und den Abschluss des Verkaufsgeschäfts gibt der separat vorgelegte Bericht ausführlich Auskunft. Gleichzeitig legt der Synodalrat die Abrechnung über den Verkaufskredit der Synode zur Kenntnisnahme vor.

Kreditbeschluss Sommersynode 2001	CHF 250'000.--
Beschluss Zusatzkredit Wintersynode 2002	<u>CHF 250'000.--</u>
<b>Bewilligter Gesamtkredit</b>	<b>CHF 500'000.--</b>

<b>Kreditverwendung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Kredit</b>
externe Projektleitung bis 2003, Erarbeitung von Grundlagen, Dokumentationen	CHF 110'614.--	
Nutzungsstudien, Marktabklärungen	CHF 99'135.--	
Honorare für Projektausschuss GIAG, Architektur, Beizug von Experten, etc.	CHF 135'783.--	
Planungsarbeiten für ZPP	CHF 57'458.--	
Aufwand Projektausschuss ab 2004	CHF 58'985.--	
Zusatzabklärungen Altlasten und Mehrwertsteuer	CHF 10'366.--	
übriger Sachaufwand	<u>CHF 3'475.--</u>	
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>CHF 475'816.--</b>	<b>CHF 500'000.--</b>
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF 24'184.--</b>	

Der bewilligte Kredit von CHF 500'000.-- wird um CHF 24'184.-- unterschritten. Sämtliche Kosten wurden in den Jahresrechnungen 2001 bis 2008 den Konti 935.311.03 und 935.313.04 belastet und gemäss Synodebeschluss jeweils durch Entnahmen aus dem Hilfsfonds gedeckt. Die Direktkosten des Verkaufs (Provisionen, Sachaufwand, Notariatskosten und Mehrwertsteuer) werden in der Verkaufsabrechnung ausgewiesen.

März 2009

Der Synodalrat